

Pressemitteilung

Hamburg, den 11.1.2012

PM 3-2012

Kartenfreunde! Staatsbibliothek zeigt ihren ältesten Atlas

Der Atlas des Claudius Ptolemaeus (1482) als Exponat des Monats Januar

Mittwoch, 18. Januar 2012, 16.15 Uhr

Handschriftenlesesaal, 1. Etage, Eingang Lesesaal 1

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

Das Exponat im Internet: <http://blog.sub.uni-hamburg.de/?p=6552>

Als Exponat des Monats Januar stellt die Staatsbibliothek ihren ältesten Atlas vor: die erste nördlich der Alpen gedruckte Edition der "Cosmographia" von Claudius Ptolemaeus, entstanden 1482 in der Werkstatt von Lienhart Holle in Ulm. Der seinerzeit berühmte Kartograph Nicolaus Germanus schuf die Vorlagen für die 32 von Johannes aus Armsheim in Holz geschnittenen Karten. In der auf Pergament mit lateinischem Text gedruckten Inkunabel finden sich neben den ptolemäischen auch fünf moderne Karten.

Der Astronom, Mathematiker und Geograph Claudius Ptolemaeus aus Alexandria verfasste im zweiten Jahrhundert ein kurz gefasstes Traktat zur mathematischen Geographie, das neben einer Projektionslehre auch die Namen und die Koordinaten von 8.000 Orten der damals bekannten Welt enthielt. Mit Hilfe seiner Positionsangaben hätte man jederzeit Landkarten zeichnen können; ob Ptolemaeus selbst es aber getan hat oder nicht, bleibt bis heute ein Rätsel, das die Wissenschaftler entzweit.

Lange Zeit verschollen, tauchte Ptolemaeus' "Geographia" um 1400 in Italien auf, wurde um 1409 unter dem Titel "Cosmographia" von Jacobus Angelus de Scarperia aus dem Griechischen ins Lateinische übersetzt und zunächst in zahlreichen Abschriften und danach Drucken - mit und ohne Landkarten - in ganz Europa verbreitet.

Gabriele Urban von der Kartensammlung der Staatsbibliothek stellt das Exponat vor: Ptolemaeus, Claudius: Cosmographia. Aus dem Griechischen übersetzt von Jacobus Angelus de Scarperia. Mit Holzschnittkarten von Johannes aus Armsheim nach Vorlagen von Nicolaus Germanus. Ulm : Lienhart Holle, 1482. Signatur: Scrin 30b

Die Sondersammlungen zeigen immer am dritten Mittwoch des Monats ein originales Sammlungsstück im Handschriftenlesesaal. Auf der Stabi-Website werden sie in einer stetig wachsenden [Online-Ausstellung](#) präsentiert: <http://bit.ly/eJAFMV>

Für Nachfragen:

Dr. Marlene Grau, Tel.: 040 - 428 38 - 5857, Fax: 040 - 41 34 50 78

Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky

E-Mail: grau@sub.uni-hamburg.de, www.sub.uni-hamburg.de

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

Größte wissenschaftliche Bibliothek Hamburgs Schrifttum aus 5 Jahrtausenden Über 4 Millionen Bücher, Zeitschriften, elektronische Medien und Mikroformen Über 4000 Besucher täglich Versorgung der gesamten Bundesrepublik mit Spezialliteratur u.a. zu Politik und Friedensforschung Umfassendste Sammlung an Hamburg-Literatur Öffnungszeiten: Mo—Fr 9—21 Uhr, Sa—So 10—21 Uhr

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

Größte wissenschaftliche Bibliothek Hamburgs Schrifttum aus 5 Jahrtausenden Über 4 Millionen Bücher, Zeitschriften, elektronische Medien und Mikroformen Über 4000 Besucher täglich Versorgung der gesamten Bundesrepublik mit Spezialliteratur u.a. zu Politik und Friedensforschung Umfassendste Sammlung an Hamburg-Literatur Öffnungszeiten: Mo—Fr 9—21 Uhr, Sa—So 10—21 Uhr